



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero CXCIV.

1635

Numero CXCIV.

Ordentliche Wochentliche Zeitungen / 1635.

Aus Vündten / 6. 16 Octobr.

Was Italien kömpt / das Valenza nun auff's eufferste kömten / vnd die Eroberung ehilt zuoernehmen. Der Herzog von Savoya hat den Spanischen ein ganz-Quartier auff geschlagen. In Tyrol befinden sich in 4000. Mann / die sollen ihren Weg durch die 5. kleine Catholische Ort in Italien nehmen.

Aus der Schweiz / von 9. 19.

Die Tagesakung zu Baden in verhörung des Keyserl. Abgesandten ist in allem Esse, solle die Interposition zwischen den Kronen Fränckreich vnd Spanien wegen des Belzins betreffen.

Aus dem Keyserl. Feldlager Mathers, von 21. Oct. S. N.

Seither wir ferners fort / vnd alle vnser Generalen vnd deren Troupen zusammen gezogen / wie sich dann auch die Französische Macht coniungiret hat ziemlich stark / vnd sich nur 3. Stunden von hinnew befanden / lest es sich zu einem Treffen ansehen / Gott gebe Glück / denn es wird hart anhalten / Heute kömten noch 6. oder 8000. Polacken hiet an zu der Armee / der Teutsche Meister ist vor 4. Tagen / vom König geschickt / alhier ankommen / sol bald wider zurück reisen.

Brüssel / vom 28.

Alhier verlautet / ob solten die Inwohner der Bettar. Ihr. Hochfürstl. Durcht. dem Herrn Cardinal eine sehr ansehnliche Contribution angeboten haben / damit man sie der vberschwemmung / welche in dero händen stehet / befreien vnd versichern wolle / dargegen aber dieselbe ihnen / das sie das vertruckene Land bey Antorff so ein Jammer zusehen / eintreiben vnd ins truckene setzen sollen / conditionirt, vnd sie solches gegen künfftigen Frühling zu effectuiren, vber sich genommen haben solten. Ingleichen ist der Dupmkirchische Squadre, nach dem er ein groß Kriegschiff / in angesicht der Stadt Calais. vnd mehr denn 1000. Frankosen auff einen Sandt gesaget /

X

vnd

vnd in die Luft fliegen thun/ mit welchen/ wie wohl sechste geladenen
Prinzen/ welche in Frankreich laden sollen/ ein kommen/ vnd gleich
wieder aufgelauffen/ von deren Verrichtung/ vnd was ferner vor-
gehen wird/ mit nachsten.

Aus Cölln/ vom 4. Novembr. 25. Octobr.

Newes dieser Orten/ daß man gewisse nachrichtung hat/ daß
des Herzogen in Lothringen Infanteria von Duca de la Force
ganz vnd gar zertrennet/ die Cavalleria sich mit der Flucht salvirt/
vnd solle der König in Frankreich in Person mit seiner beyhaben-
den Armee sich nach Metz begeben haben/ den erfolg gibt die Zeit.

Mit Schenkenschang stehts noch in vorigen terminis/ vnd
hat Cardinal Infante das Haus Sennep/ vnd andere nötige Ort
vberaus wol besetzt/ vnd mit gnugsamen Volck besetzt/ mit den
vbrigen ist er nach Brabant in die Winterquartier gezogen/ so
zwar im Lande von Sülich angestellet gewesen/ welches aber ver-
blieben/ weiln die Staden sich verlauten lassen/ wann die Spanische
ihre Quartier im Lande von Sülich nehmen/ so wolten sie die sbrige
im Lande von Berg nehmen/ welches aber beydersaits verblieben/
nichts desto weniger muß das Land von Sülich zu verschonung der
Einquartierung/ dem Cardinal Infante 3000. Malter Korn liefern/
welches den guten Leuten schwer fallen thut/ man sagt allhier/ ob
solte der Cardinal Infante den Herrn Staden solche Friedens
Conditiones vorschlagen/ daß dieselben nicht wol möglich alle
solche mit guten Manieren aufzuschlagen/ den erfolg gibt die Zeit.

Wie verlautet so ist des Grafen von Iffenburg Gemahlin
mit einem allhier am Lothringischen Hofe/ Waso genant/ durchgan-
gen/ hat alle Sachen/ so hinweg zunehmen dienlich gewesen/ wie
dann auch alle anerbte Kleinodien mit genommen/ welches große
Traurigkeit an selbigen Hofe verursacht.

Ein anders aus Cölln/ ab Eodem.

Die Stadsichen vnd Spanischen führen nunmehr ihr Volck
in die Garnison/ es werden etliche Regimente ins Land von Sü-
lich

sich kosten/wie man sagt auch ins Land von Berg/vnd ins Reich von
Achen/ebenmäßig redt man auch der Einquartierung halber von
Stift Lütich: Lünburg die Stadt ist am Freytag mit Sturm vber-
gangen/das Schloß aber mit Accord.

Aus Strassburg/vom 21. Octobr.

Alhier wird viel von einem Treffen oder völliger Schlacht/
so in Lothringen vorgangen seyn solle/spargiret/vnd daß Herzog
Bernhard todt blieben sey/alleine man hat noch keinem rechten
Grund davon/mit nechstem die gewißheit

Aufm Stifte Fulda/vom 20. Octobr.

Die in Hanaw liegenden Saewedische/streiffen se zu zeiten
ins Stifte anhero vnd nehmen alles hinweg/vesgleichen auch die in
Königshofen in der Graffschafft Henneberg thun/geben vor/sie
hätten sich auff 3. Jahrlang versehen/die Hessischen liegen in ihren
Quartieren still/vnd ist vom Friede auch ganz still worden.

Frankfurt am Meyn/29. Octobr.

Alhier wird stark discurrirt/ob solte zwischen den Keyserl.
vnd des in Franckreichs Armee in Lothringen bey Vier ein Tref-
fen vorgangen seyn.

Hanaw vnd Mäinß bleiben noch blocquirt.

Aus Hamburg/vom 3. Nov. 24. Octobr.

Diese Wochen seynd Hamburger Kauffleute bey Feldmar-
schalck Bannieren zu Astenborch gewesen/vnd omb Pass angehal-
ten/das ihre beladene Schiffe die Elbe hinauff sicher passiren
möchten/welchen er mit scharffen Worten vnd harten bedrohun-
gen begegnet/weil der Nach zu Hamburg nicht gestatten wollen/
das sein/wie er vorgeben/mit baren Gelde erkaufftes Viehe vnter
die Bürgerschafft distrahiret werden mögen/vnnd in deme er so
donnert vnd blisset/kömpt ihme Zeitung/das Chur Sachsen Volck
in voller Battaglie auff ihn zu marchire/darüber er bestürzet/seine
Stieffel nicht anziehen noch sich recht bekleiden mögen/sonderit
also

alsbald auff die Flucht mit den seinige sich gemacht/ vnd die Stäck/
auch etliche Pagagi/ auch 3. Commissarien in Winsen/ auff auß-
zahlung einer hohen vnd schweren/ vndermöglichen Contribution
wartend/ im sich gelassen. Von dem Volcke seyn viel in die El-
be kommen vnd eroffen/ auch etliche von den Chur Sächsischen
niedergemacht/ wie es ihm in Nechelburg ergehen wird/ eröffnet
die Zeit. Seine Gemahlin hat 2. Magdeb. ins Waisenhaus oder
Orphanotrophio mit 200. Reichsth. allher geschickt/ davon so lan-
ge zu vnterhalten/ bis sie sie lasse mit den ersten abholen. Allhier
ist vorgestern einer von Falckenberg statlich begraben/ welcher vnt-
ter den Schwedischen geritten/ davon ein Rittmeister Geld vor sich
vnd sein Volck gefodert/ vnd als er ihm mit geruckten Pistolen zah-
len wollen/ ist der Rittmeister ehe fertig geworden/ vnd hat ihm den
Kopff durchlöchert / ist magna comitante caterva & 24. Prædican-
tibus mit nachführung eines bekleideten Rosses/ den auch eines Cu-
rassiers nachreitung/ in dem Thumb begraben/ ihm ist auch auff
den Glocken nachgespielt: Jam moesta quiesce quere-

la, &c. Media vita, &c. vnd andere

Todenlieder.

E N D E.